

22.11.2023 - 14:45 Uhr

VIER PFOTEN evakuiert über 40 Wildtiere aus Konfliktgebiet im Sudan



VIER PFOTEN evakuiert über 40 Wildtiere aus Konfliktgebiet im Sudan

Ausgehungerte Löwen, Hyänen und Wildkatzen wurden in sicheres Gebiet umgesiedelt

Zürich, 22. November 2023 – Die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN hat am 19. und 20. November über 40 Wildtiere aus der Eskalationszone im Süden von Khartum gerettet - eine ihrer bisher grössten und gefährlichsten Rettungsmissionen. Aufgrund der anhaltenden humanitären Krise sowie der zunehmenden Gefahr für Mensch und Tier vor Ort, bat Sudan Animal Rescue (SAR), die ein lokales Rettungszentrum betreiben, VIER PFOTEN um Hilfe.

Die VIER PFOTEN Expertinnen und Experten evakuierten mit lokaler Unterstützung unter anderem Löwen, Hyänen, Wildkatzen, Vögel und Hirsche aus der Konfliktzone. Leider überlebten nicht alle Tiere. Die überlebenden Tiere wurden tierärztlich notversorgt und in ein sicheres Gebiet im Um Barona-Nationalpark umgesiedelt. Die sudanesischen Wildtierbehörden kümmern sich nun um die Tiere und suchen gemeinsam mit VIER PFOTEN nach einer nachhaltigen Langzeitlösung.

Seit dem Ausbruch des bewaffneten Konflikts im April 2023 ist der Sudan vom Krieg zerrüttet. 5,5 Millionen Menschen haben seitdem das Land verlassen. Es mangelt an Strom, Lebensmitteln und Wasser. Das Team von VIER PFOTEN, zu dem auch Tierärzte und Wildtierexperten gehören, hat sich auf die logistische Herausforderung vorbereitet, die grosse Anzahl von Tieren unter extrem schwierigen Bedingungen umzusiedeln. Beide Konfliktparteien haben dem Team die Erlaubnis erteilt, die Hauptstadt Khartum für die Evakuierung der Tiere zu betreten. In den letzten Monaten hat VIER PFOTEN Sudan Animal Rescue mit Kosten für Futter, Medikamente und Personal unterstützt und tiermedizinisches Wissen und Beratung zur Verfügung gestellt. Das erfahrene Team von VIER PFOTEN arbeitet eng mit den sudanesischen Behörden zusammen und wird zu jeder Zeit von Sicherheitsexperten begleitet.

«Konflikte betreffen nicht nur Menschen, sondern auch Tiere. Angesichts der riskanten Umstände war es unsere oberste Priorität, alle Tiere von Sudan Animal Rescue schnellstmöglich in Sicherheit zu bringen. Das Team musste umkämpftes Gebiet und kriminelles Niemandsland zwischen den beiden Fraktionen durchqueren. Wir freuen uns, dass wir diese immense Herausforderung gemeistert haben und fast 50 Tiere aus dem Konfliktgebiet retten konnten. Leider sind kürzlich mehrere Löwen und andere Tiere an Krankheiten und Hunger gestorben oder haben sich gegenseitig aufgeessen. Die überlebenden Tiere sind sehr abgemagert und schwach, obwohl sich die verbliebenen Pfleger nach Kräften bemüht haben. Wir haben die Tiere bestmöglich medizinisch versorgt», sagt VIER PFOTEN-Tierarzt Dr. Amir Khalil, der die Evakuierung und Umsiedlung leitete.

«Es ist traurig zu sehen, wie viel Leid diese Tiere aufgrund der anhaltenden Konflikte und der schwierigen Situation im Sudan ertragen mussten, aber wir sind froh, sie auf dem Weg in eine bessere Zukunft zu sehen. Wir sind allen beteiligten Parteien vor Ort

dankbar, dass sie unserem VIER PFOTEN-Team ermöglicht haben, diese Tiere zu retten, die unschuldig in einem Konflikt zwischen Menschen gefangen waren. Dies zeigt, wie Engagement und gute Zusammenarbeit Hoffnung wecken können. Wir decken Leid auf, retten Tiere in Not und beschützen sie – so definiert sich unsere Arbeit. Nachdem wir die Tiere nun in Sicherheit gebracht haben, werden wir gemeinsam mit den sudanesischen Behörden und unserem globalen Netzwerk eine nachhaltige Langzeitlösung für sie finden», so VIER PFOTEN Vorstandsvorsitzender Josef Pfabigan.

Expertise in Katastrophen-, Krisen- und Konfliktgebieten

Notfalltierrettungen in heiklen Situationen sind für VIER PFOTEN kein Neuland. Die Expertinnen und Experten des Rapid Response Teams waren in der Vergangenheit bereits in Ländern wie Libyen, Sri Lanka, Kenia oder zuletzt bei der Katastrophenhilfe in der Türkei und Syrien nach den verheerenden Erdbeben im Einsatz. 2016 und 2019 evakuierten sie drei Zoos im Gaza-Streifen. Im Jahr 2017 rettete VIER PFOTEN 13 Tiere aus einem Vergnügungspark in der Nähe von Aleppo in Syrien sowie die letzten beiden überlebenden Bären und Löwen aus einem Zoo in Mossul, Irak.

Im Sudan wurde VIER PFOTEN erstmals 2020 aktiv, um die fast verhungerten Löwen Kandaka und Mansour mit dringender medizinischer Hilfe und Futter zu versorgen. Der Zoo, in dem sie gehalten wurden, wurde kurz darauf geschlossen. VIER PFOTEN brachte die Löwen in die neu errichtete Auffangstation der lokalen Tierschutzorganisation Sudan Animal Rescue, wo sie Kraft für den geplanten Umzug schöpfen konnten. Nach einer Verzögerung aufgrund der COVID-19 Pandemie und weltweiter Reisebeschränkungen konnte VIER PFOTEN Kandaka und Mansour schliesslich im November 2022 in ihr endgültiges Zuhause, Al Ma'wa for Nature and Wildlife in Jordanien, bringen.

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dugler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemäßes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos und Filmmaterial

Hochaufgelöste Bilder sind [hier](#) herunterladbar.

Filmmaterial ist [hier](#) zu finden.

Fotos und Filmmaterial dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos und des Filmmaterials ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Filmmaterial: Der Sender ist verpflichtet, das VIER PFOTEN Copyright bei der Ausstrahlung zu verwenden. Der Urheberrechtshinweis kann entweder durch Einblendung des Originallogos, durch Einblendung der Schrift «VIER PFOTEN - globale Tierschutzorganisation» oder durch eine mündliche Information, dass der Eigentümer des Materials «VIER PFOTEN - globale Tierschutzorganisation» ist, erfolgen.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz

VIER PFOTEN Schweiz

Altstetterstrasse 124

8048 Zürich

Tel. +41 43 311 80 90

presse@vier-pfoten.ch

www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



VIER PFOTEN evakuierte Löwen und andere Wildtiere aus dem Konfliktgebiet im Sudan. © FOUR PAWS | Hristo Vladev



VIER PFOTEN hat über 40 Wildtiere aus dem Konfliktgebiet im Sudan gerettet - eine ihrer bisher grössten und gefährlichsten Rettungsmissionen. © FOUR PAWS | Hristo Vladev



Die Tiere wurden in sicheres Gebiet umgesiedelt. © FOUR PAWS | Hristo Vladev

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100913714> abgerufen werden.